

# **Modulhandbuch für den Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik)**

Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik  
Hochschule Trier

Version 01.00.SoSe2019

27.03.2019



# Inhaltsverzeichnis

Analysis 1 . . . . .	7
Analysis 1 . . . . .	7
Analysis 2 . . . . .	9
Analysis 2 . . . . .	9
Antriebstechnik . . . . .	11
Antriebstechnik . . . . .	11
Bachelor Abschlussarbeit einschließlich eines Kolloquiums . . . . .	13
Bachelor Abschlussarbeit einschließlich eines Kolloquiums . . . . .	13
Digitaltechnik . . . . .	15
Digitaltechnik . . . . .	15
EDV-Labor II . . . . .	17
EDV-Labor II . . . . .	17
Elektrische und magnetische Felder . . . . .	19
Elektrische und magnetische Felder . . . . .	19
Elektromagnetische Verträglichkeit . . . . .	21
Elektromagnetische Verträglichkeit . . . . .	21
Embedded Systems (Bachelor) . . . . .	23
Embedded Systems (Bachelor) . . . . .	23
Energieverteilung . . . . .	25
Energieverteilung . . . . .	25
Entwurf . . . . .	27
Entwurf . . . . .	27
Fachseminar (Bachelor) . . . . .	30
Fachseminar (Bachelor) . . . . .	30
Grundlagen der Elektronik . . . . .	32
Grundlagen der Elektronik . . . . .	32
Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik) . . . . .	34
Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik) . . . . .	34
Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik) . . . . .	36
Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik) . . . . .	36
Grundlagen der Informationstechnik . . . . .	38
Grundlagen der Informationstechnik . . . . .	38
Grundlagen der Medizin A . . . . .	40
Grundlagen der Medizin A . . . . .	40
Grundlagenlabor WIET . . . . .	42
Erläuterung Grundlagenlabor WIET . . . . .	42
Labor Klassische und moderne Physik . . . . .	44
Labor Matlab . . . . .	46
Labor spezielle Themen der Physik . . . . .	48
Halbleiterbauelemente . . . . .	50
Halbleiterbauelemente . . . . .	50
Klassische und moderne Physik . . . . .	53
Klassische und moderne Physik . . . . .	53
Labor WIET . . . . .	56
Erläuterung Labor WIET . . . . .	56
Labor Antriebstechnik . . . . .	58

Labor Computerarchitektur . . . . .	60
Labor Elektromagnetische Verträglichkeit . . . . .	62
Labor Energieverteilung . . . . .	64
Labor Leistungselektronik . . . . .	66
Labor Mikroprozessortechnik . . . . .	68
Labor Regelungstechnik 1 . . . . .	70
Labor Signale und Systeme . . . . .	72
Labor Steuerungstechnik . . . . .	74
Labor Technische Elektronik . . . . .	76
Labor VHDL . . . . .	78
Leistungselektronik . . . . .	80
Leistungselektronik . . . . .	80
Lineare Algebra und Diskrete Strukturen . . . . .	82
Lineare Algebra und Diskrete Strukturen . . . . .	82
Maschinenelemente für Elektrotechniker . . . . .	84
Maschinenelemente für Elektrotechniker . . . . .	84
Medizinische Messtechnik . . . . .	86
Medizinische Messtechnik . . . . .	86
Mikroprozessortechnik . . . . .	88
Mikroprozessortechnik . . . . .	88
Objektorientierte Programmierung . . . . .	90
Objektorientierte Programmierung . . . . .	90
Produktionswirtschaft mit SAP . . . . .	92
Produktionswirtschaft mit SAP . . . . .	92
Rechnergestützte Entwurfswerkzeuge . . . . .	94
Rechnergestützte Entwurfswerkzeuge . . . . .	94
Regelungstechnik 1 . . . . .	97
Regelungstechnik 1 . . . . .	97
Sensorik . . . . .	99
Sensorik . . . . .	99
Signale und Systeme . . . . .	101
Signale und Systeme . . . . .	101
Software Engineering . . . . .	103
Software Engineering . . . . .	103
Spezielle Themen der Physik . . . . .	105
Spezielle Themen der Physik . . . . .	105
Steuerungstechnik . . . . .	107
Steuerungstechnik . . . . .	107
Systemtheorie . . . . .	110
Systemtheorie . . . . .	110
Technische Elektronik . . . . .	112
Technische Elektronik . . . . .	112
Telekommunikationstechnik . . . . .	114
Telekommunikationstechnik . . . . .	114
Zulassung von Medizinprodukten . . . . .	116
Zulassung von Medizinprodukten . . . . .	116

## Hinweise und Anmerkungen zu den Modulbeschreibungen

Das Modulhandbuch basiert auf den derzeit aktuellen Prüfungsordnungen.

1. **Lehrveranstaltung:** Eine Lehrveranstaltung kann verschiedene Lehrformen, z.B. Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Laborübungen (L), Seminare (S) Seminare usf. enthalten.
2. **Modul:** Falls mehrere Lehrveranstaltungen zum gleichen Modul gehören, tragen sie gemeinsame Modulbezeichnungen.
3. **Modulverantwortlicher:** Angaben zum Modulverantwortlichen
4. **Lehrende/Prüfende:** Falls eine Lehrveranstaltung von mehreren Lehrenden/Prüfenden angeboten wird, ist für jeden weiteren Lehrenden/Prüfenden eine eigene Zeile anzufügen.
5. **Studienabschnitt:** BA-Studium (Bachelor-Studium), MA-Studium (Master-Studium), Fernstudium, Aufbaustudium. Die Angabe dient auch zur Definition des Niveaus.
6. **Semester:** gemäß Studienplan für Wintersemesterbeginner. Sommersemesterbeginner sehen bitte in den Studienplan.
7. **Qualifizierungsziele:** kompakte Beschreibung
8. **Aufbauend auf:** Hier werden Module bezeichnet, die zur Belegung des Moduls empfohlen werden, jedoch nicht formal vorausgesetzt werden.
9. **Formale Voraussetzungen:** Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen. Für Studierende der Bachelor-Studiengänge Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Sicherheitsingenieurwesen und der Dualen Bachelor-Studiengänge Maschinenbau (dual) und Wirtschaftsingenieurwesen (dual) gilt: Bezüglich der Zulassung zu Prüfungsleistungen ab dem 3. Semester ist die zugehörige Prüfungsordnung zu beachten.
10. **Prüfungsleistung:** Unter Prüfungsleistung sind die Prüfungsformen aufgeführt.
11. **Studienleistung:** Eine Studienleistung ist eine von einer/einem Prüfenden bewertete individuelle Leistung.
12. **SWS aufgeschlüsselt:** SWS nach Lehrform(en); (s. 1)
13. **ECTS:** European Credit Transfer System, 1 ECTS = 30 Arbeitsstunden
14. **Stellenwert der Note:** Als Stellenwert bezeichnet man den Anteil, mit dem die Note des Moduls in die Gesamtnote des Abschlusses eingeht.
15. **Selbststudium:** Zeit, die außerhalb der Präsenzveranstaltungen aufzubringen ist
16. **Kommentare:** bei Bedarf
17. **Bemerkungen:** bei Bedarf

**ECTS-Punkte:** Messen den Zeitaufwand der Studierenden einschließlich der häuslichen Arbeit für eine Lehrveranstaltung bzw. Modul im Gegensatz zu den üblichen SWS („contact hours“, die ein Maß für die Belastung der Lehrenden sind). Normale Semesterleistung: 30 ECTS-Punkte; unterstellte Arbeitsleistung bis zu 900 Std. / Semester: 1 ECTS-Punkt entspricht also etwa 30 Stunden mittlerer Arbeitsaufwand eines Studierenden.

**Hinweis zu Modulen anderer Fachbereiche:** Bei den Modulen Ihres Studiengangs, die nicht in diesem Modulhandbuch aufgeführt sind, handelt es sich um Module aus anderen Fachbereichen.

Die Informationen zu fast allen interdisziplinären Modulen sind auf der Website des Fachbereichs Informatik zu finden. Informationen zum Modul ‚Brennstoffzellen- und Batterietechnik‘ sind auf der Website des Fachbereichs Umweltplanung / Umwelttechnik vermerkt. [Modulhandbuch des Fachbereich Informatik - Bachelor](#), [Modulhandbuch des Fachbereich Informatik - Master](#)

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik Hochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Analysis 1			
Modul <sup>2</sup> /Module	Analysis 1			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Pflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Pflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - AuE [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - ITE [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - Medizintechnik [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Ernst-Georg	Haffner
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Ernst-Georg	Haffner
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	1. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Einführung in die höhere Mathematik, Relationen und Funktionen, Funktionseigenschaften, Hinführung zur Infinitesimalrechnung, Zahlenfolgen, Grenzwertbegriff, Stetigkeit, Ableitungen, Differentiationsregeln, implizites Ableiten, Mittelwertsatz, Extremwerte, Anwendungen der Differentialrechnung, Integration, Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung, Integrationsregeln, unbestimmte Ausdrücke, Uneigentliche Integrale, Anwendungen der Integralrechnung, Kurvendiskussion, Transzendente Funktionen, Logarithmus und Exponentialfunktion, trigonometrische Funktionen, Hyperbel und Areafunktionen, unendliche Reihen, Potenzreihen, Potenzreihenentwicklungen, Taylor-Reihen.			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - analytisch zu denken - den mathematischen Unendlichkeitsbegriff zu verstehen - Sinn und Zweck der Infinitesimalrechnung zu erkennen - Fundamentale Ableitungs- und Integrations-Techniken zu beherrschen und anzuwenden - Potenzreihenentwicklungen durchzuführen			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungleistung <sup>10</sup> / As- sessment of academic achievement	Klausur			

Studienleistung <sup>11</sup> / :	Übungsleistung, Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haffner, Ernst Georg: Analysis 1, Vorlesungsskript</li> <li>• Salas, S.L./Hille, Einar: Calculus, Spektrum Verlag, Heidelberg</li> <li>• Hoffmann, Marx, Vogt: Mathematik für Ingenieure 1, Pearson</li> <li>• Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler Band 1+2. Vieweg, Braunschweig/Wiesbaden</li> <li>• Neunzert, Eschmann: Analysis 1, Lehr- und Arbeitsbuch für Studienanfänger, Springer Verlag, Berlin, 1</li> <li>• Neunzert, Eschmann: Analysis 1, Lehr- und Arbeitsbuch für Studienanfänger, Springer Verlag, Berlin, 2</li> <li>• Neunzert, Eschmann: Analysis 1, Lehr- und Arbeitsbuch für Studienanfänger, Springer Verlag, Berlin, 3</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	5
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	75 Stunden
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine



Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik Hochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Analysis 2			
Modul <sup>2</sup> /Module	Analysis 2			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Pflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Pflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - AuE [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - ITE [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - Medizintechnik [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahl- pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Ernst-Georg	Haffner
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Ernst-Georg	Haffner
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	2. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Flächen 2. Ordnung, Weiterführende höhere Mathematik, Differential und Integralrechnung für Funktionen mehrerer Veränderlicher, Gradienten, Differentiale, Relative Extrema (mit und ohne Gleichheits- und Un- gleichheitsnebenbedingungen), Doppel- und Dreifachintegrale, geometrische und physikalisch-technische Anwendungen von Mehrfachintegralen, Gewöhnliche Differentialgleichungen, Klassifikation, Lineare homogene und inhomogene DGLen 1. und 2. Ordnung, Separierbare DLGen, Ex- akte DGLen, Homogene nichtlineare DGLen und ihre Anwendung			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, * analytische Problemstellungen zu beurteilen * mehrdimensionale Infinitesimalrechnung zu verstehen und anzuwenden * elementare Techniken der Analysis zu kennen und entsprechende Auf- gabenstellungen zu lösen * gewöhnliche Differentialgleichungen zu klassifizieren * lineare Differentialgleichungen und ausgewählte nicht-lineare Differen- zialgleichungen zu lösen			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Analysis 1			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungleistung <sup>10</sup> / As- sessment of academic achievement	Klausur			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Übungsleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein			

Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haffner, Ernst Georg: Analysis 2, Vorlesungsskript</li> <li>• Dürschnabel, K: Mathematik für Ingenieure, Teubner</li> <li>• Hoffmann, Marx, Vogt: Mathematik für Ingenieure 2, Pearson</li> <li>• Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler Band 2+3. Vieweg, Braunschweig/Wiesbaden</li> <li>• Neunzert, Eschmann: Analysis 2, Lehr- und Arbeitsbuch für Studienanfänger, Springer Verlag, Berlin</li> <li>• Salas, S.L./Hille, Einar: Calculus, Spektrum Verlag, Heidelberg</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	5
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	75 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik Hochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Antriebstechnik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Antriebstechnik			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Elektrotechnik - AuE (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Elektrotechnik - ITE (-dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Wahlpflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - AuE [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - ITE [Wahlpflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Hellmut	Hupe
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Hellmut	Hupe
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Grundlagen der Antriebstechnik, mech. Zusammenhänge, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Physikalische Grundlagen: Spannungsinduktion, Kraftwirkung, magnetische Felder, magnetischer Kreis, Permanentmagnete</li> <li>• Gleichstrommaschinen: Aufbau, Wirkungsweise, Ankerrückwirkung, Ersatzschaltung, Kennlinie, Generator- und Motorbetrieb, Drehzahlstellung, Sonderbauformen, Drehzahlregelung</li> <li>• Drehstromasynchronmaschine: Aufbau, Wirkprinzip, Ersatzschaltung, Zeigerbilder, Kennlinie, Stromortskurve, Stromverdrängungsläufer, ASM am Frequenzumrichter</li> <li>• Synchronmaschine: Aufbau, Läuferbauformen, Erregereinrichtungen, Ersatzschaltung, Zeigerbilder, Kennlinie, Stromortskurven</li> </ul>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden die Bezeichnungen des Elektromaschinenbaus für elektrische Maschinen und deren Komponenten benennen. Sie können weiterhin die grundlegenden Zusammenhänge bei elektrischen und magnetischen Feldern skizzieren und erläutern sowie die Funktion der Grundtypen elektrischer Maschinen beschreiben und die zugehörigen Gleichungen und Kennlinien darstellen und interpretieren. Die Studierenden sind fähig, magnetische Felder insbesondere in Eisenkreisen mit Luftspalt zu berechnen. Sie wenden dabei die üblichen Methoden des Elektromaschinenbaus an. Sie können das Betriebsverhalten elektrischer Maschinen aus gegebenen Grunddaten analysieren und ausgewählte Größen und Kennlinien daraus zu berechnen. Dabei wenden sie die üblichen Ersatzschaltbilder und grafische Verfahren an.			

Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine im Kurzfragenteil, selbstgeschriebene Unterlagen im Aufgabenteil
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brosch: Praxis der Drehstromantriebe</li> <li>• Rolf Fischer: Elektrische Maschinen</li> <li>• Ekkehard Bolte: Elektrische Maschinen</li> <li>• Wilfried Hofmann: Elektrische Maschinen</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Ein Teil des AE Labor II ist diesem Modul zugeordnet

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik Hochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Bachelor Abschlussarbeit einschließlich eines Kolloquiums			
Modul <sup>2</sup> /Module	Bachelor Abschlussarbeit einschließlich eines Kolloquiums			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Pflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Pflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Frau			wird vom Prüfungsausschuss festgelegt
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Frau			wird vom Prüfungsausschuss festgelegt
	Frau			wird vom Prüfungsausschuss festgelegt
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	7. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Der Inhalt der Bachelorarbeit wird individuell definiert			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: -durch die Bewältigung qualifizierter Entwicklungsaufgabenstellungen methodisch zu analysieren, deren Inhalt sich am Profil der späteren beruflichen Tätigkeit orientiert. -im Bereich der technischen/medizintechnischen Qualifikation Lösungsansätze zu entwickeln -mit naturwissenschaftlich/technischen Arbeitsweisen Lösungsansätze zu vergleichen -eigenständig Probleme zu analysieren und zu lösen -technische Ausarbeitungen zu den durchgeführten Arbeiten zu verfassen -im Vortrag und in der Diskussion vor und mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation ihre Arbeit darzustellen und zu begründen			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			

Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Hausarbeit mit Kolloquium (Ausarbeitung Bachelor-Thema)
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	alle
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur ist abhängig von der gewählten Aufgabenstellung</li> </ul>
SWS gesamt / Total semester load	0
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	12 ECTS, 360 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	360 Stunden
Angeboten im / Offered in	Winter- und Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik Hochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Digitaltechnik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Digitaltechnik			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Pflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Pflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Andreas R.	Diewald
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Andreas R.	Diewald
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	1. oder 3. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Zahlensysteme Grundgesetze der Schaltalgebra Logikschaltungen, Logikfamilien (71er Reihe wird in zwei Laborversuchen verwendet) Schaltungsanalyse und Schaltungssynthese, Schaltwerke Zählerschaltungen Programmierung von einfachen PLD (Programmable Logic Devices) Bausteine im Labor mit Hilfe von CAD-Entwurfswerkzeugen an PCs.			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, mit verschiedenen Zahlensystemen umzugehen, die Grundgesetze der Schaltalgebra anzuwenden, Normalformen (konjunktive und disjunktive) zu bilden, Funktionen zu minimieren und Schaltnetze (Kombinatorik) und Schaltwerke zu entwickeln und haben Kenntnisse über Codierungen erworben.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	- Analysis 1 - Analysis 2			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / As- essment of academic achievement	Klausur			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein			
Zugelassene Hilfsmit- tel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine			

Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lorenz Borucki Digitaltechnik B.G. Teubner Stuttgart; 4. Auflage 1996 ISBN 3-519-36415-8</li> <li>• Klaus Beuth Digitaltechnik Vogel Buchverlag; 9. Auflage 1992 ISBN 3-8023-1440-9</li> <li>• U. Tietze, Ch. Schenk Halbleiter-Schaltungstechnik Springer-Verlag Berlin; 11. Auflage 1999 ISBN 3-540-64192-0</li> <li>• Adolf Auer Programmierbare Logik-IC Eigenschaften, Anwendung und Programmierung von PLD und FPGA Hüthig Buch Verlag Heidelberg; 2. Auflage 1994 ISBN 3-7785-2276-0</li> <li>• Dieter Bitterle GAL's Feldprogrammierbare Logikbausteine in Theorie und Praxis Franzis-Verlag GmbH München ; 1993 ISBN 3-7723-5904-3</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Winter- und Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine



Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik)  
 Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik  
 Hochschule Trier

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	EDV-Labor II			
Modul <sup>2</sup> /Module	EDV-Labor II			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Maschinenbau			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Maschinenbau (auch dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Maschinenbau AMB (auch dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Maschinenbau FZT (auch dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach] Bachelor Sicherheitsingenieurwesen [Wahlpflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen (auch dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen AMB (auch dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen FZT (auch dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen TS (auch dual) [Wahlpflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Jan Christoph	Otten
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Jan Christoph	Otten
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	2. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Die Studierenden werden zunächst mit dem Einstieg in das Thema Datenbanken am Beispiel von Access vertraut gemacht. Nach theoretischen Überlegungen werden grundlegende Techniken der Arbeit mit Access vorgestellt. Die Anwendung von VBA dient auch hier zum Lösen von Problemstellungen.			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, das Anwendungsprogramm ACCESS für technische Belange zu nutzen. Sie sind in der Lage, mit Hilfe der Objektorientierten Programmierung in VBA eigene Anwendungen zu entwerfen und zu entwickeln.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	EDV 1-Labor			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / As- essment of academic achievement	Schriftliche Prüfung			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine			
Zugelassene Hilfsmit- tel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine			

Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenes Skript</li> <li>• Access 2016 Grundlagen für Anwender, Herdt-Verlag</li> <li>• Grundlagen für Datenbankentwickler, Herdt-Verlag</li> <li>• Fortg. Techniken für Datenbankentw., Herdt-Verlag</li> <li>• Programmierung, Herdt-Verlag</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik Hochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Elektrische und magnetische Felder			
Modul <sup>2</sup> /Module	Elektrische und magnetische Felder			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Pflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Wahlpflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - AuE [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - ITE [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - Medizintechnik [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Otfried	Georg
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Otfried	Georg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	3. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Elektrostatisches Feld und elektrisches Strömungsfeld Feldstärke, Fluss, Flussdichte, Stromdichte, Dipolmoment, Spannung Maxwellgleichungen: Durchflutungsgesetz, Gaußscher Satz, Operatoren der Vektoranalysis: Nabla (grad, div, rot) Bauelemente Elektrischer Widerstand/Leitwert, Kondensator Magnetisches Feld: Feldstärke, Fluss, Flussdichte, Stromdichte, Dipolmoment, Spannung Maxwellgleichungen: Durchflutungsgesetz, Induktionsgesetz, Gaußscher Satz, Quellenfreiheit des magnetischen Flusses Gesetz von Biot-Savart Einfache, Linien-, Flächen-, Volumenintegrale Feldberechnung einfacher Geometrien: Linien, Kugeln, Flächen Bauelemente Magnetischer Widerstand/Leitwert, Spule, Magnetischer Kreis mit Analogien zum elektrischen Gleichstromkreis			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Kenntnisse der Grundbegriffe der elektromagnetischen Feldtheorie Anwendung mathematischer Methoden der Vektoranalysis zur Feldberechnung Dazu gehört: angeben fachspezifischer Größen, lösen fachspezifischer Rechenaufgaben, gegenüberstellen von Rechenmethoden und auswählen der optimalen Methode, anwenden grundlegender Techniken in der Praxis.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	- Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik)			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			

Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Schriftliche Prüfung
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	Nicht programmierbarer, einfacher Taschenrechner ohne Funk-Kommunikationsschnittstelle
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Georg: Elektromagnetische Felder und Netzwerke,</li> <li>Fricke/Vaske: Grundlagen der Elektrotechnik I,</li> <li>Grafe, Loose, Kühn: Grundlagen der Elektrotechnik II</li> </ul>
SWS gesamt / Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Electric and Magnetic Fields
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Vorlesungsunterlagen: <a href="ftp://ftp.vorlesung.fh-trier.de/georg/">ftp://ftp.vorlesung.fh-trier.de/georg/</a>

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik Hochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Elektromagnetische Verträglichkeit			
Modul <sup>2</sup> /Module	Elektromagnetische Verträglichkeit			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Elektrotechnik - AuE (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Wahlpflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - AuE [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Dirk	Brechtken
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Dirk	Brechtken
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	6. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Elektrosmog und seine Charakterisierung Modellierung von elektromagnetischen, leitungsgebundenen Störungen Störgrößenkopplung Netzqualität Schutzmaßnahmen gegen leitungsgeführte Störgrößen EMV-Diagnostik			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Emissionen und Immissionen vergleichend gegenüberzustellen, wesentliche Emissionsursachen darzustellen, Ursachen zu Erscheinungsformen einer gestörten EMV zuzuordnen und Lösungsansätze unter Berücksichtigung von messtechnischen Ergebnissen zu bewerten.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungleistung <sup>10</sup> / As- essment of academic achievement	Klausur			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine			
Zugelassene Hilfsmit- tel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	Taschenrechner			
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenes Skript (Volltext)</li> <li>• EMV-gerechte Errichtung von Niederspannungsanlagen, H. Schmolke, VDE-Verlag, 2012.</li> </ul>			

SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik)  
 Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik  
 Hochschule Trier

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Embedded Systems (Bachelor)			
Modul <sup>2</sup> /Module	Embedded Systems (Bachelor)			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Wahlpflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Elektrotechnik - ITE (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Elmar	Seidenberg
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Elmar	Seidenberg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	6. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Aufbau eines Mikroprozessors Das LINUX-Betriebssystem Die Programmiersprache Python HTML, CSS und PHP Webanwendungen			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden - verstehen den Aufbau und die Funktionweise von Mikroprozessoren - sind in der Lage, selbständig Programmieraufgaben zu lösen - können einen LINUX-Rechner bedienen und das Betriebssystem nutzen - können größere Webanwendungen planen und programmieren			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / As- sessment of academic achievement	Klausur			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine			
Zugelassene Hilfsmit- tel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine			

Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Raspberry Pi, Kofler, Kühnast, Scherbeck</li> <li>• HTML5 und CSS3, Jürgen Wolf</li> <li>• Linux Das umfassende Handbuch, Michael Kofler</li> <li>• Einstieg in PHP7 und MySQL, Thomas Theis</li> <li>• Linux Kommandoreferenz, Michael Kofler</li> <li>• Computer Architecture John L. Hennessy</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine



Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik Hochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Energieverteilung			
Modul <sup>2</sup> /Module	Energieverteilung			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Elektrotechnik - AuE (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Wahlpflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - AuE [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Dirk	Brechtken
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Dirk	Brechtken
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Grundlagen der Energiewirtschaft, Betriebsmittel der Energieverteilung, und ihre Modellierung in CAE-Systemen, Projektierung elektrischer Anlagen, Anwendung von CAE-Werkzeugen (DOC)			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden wesentliche primärtechnische Betriebsmittel und sind in der Lage, energie-wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen, die Funktionsweise sowie das systembezogene Zusammenspiel der Komponenten zu erklären, konkrete Lösungsansätze zum Aufbau einer Energieversorgung zu entwickeln und vorhandene Lösungen unter Anwendung von simulationstechnischen Werkzeugen zu bewerten.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / As- sessment of academic achievement	Klausur			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine			
Zugelassene Hilfsmit- tel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	Taschenrechner			

Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenes Skript (Volltext)</li> <li>• Elektrische Energieversorgung; K. Heuck, K.-D. Dettmann, Vieweg-Verlag 2013</li> <li>• CAE in der Energieverteilung; D. Brechtken, Hüthig-Verlag, 2013</li> <li>• Schutz und Selektivität in Niederspannungsnetzen; D. Brechtken, VDE-Verlag, 2016</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 1 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Entwurf			
Modul <sup>2</sup> /Module	Entwurf			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Wahlpflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Frau			wird vom Prüfungsausschuss festgelegt
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Frau			wird vom Prüfungsausschuss festgelegt
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/Contents	<p>Die fachlichen Inhalte entsprechen der jeweiligen Vertiefungsrichtung. In den Vorlesungen werden relevante Grundlagen für den Entwurf sowie das Vorgehen beim Systementwurf in kompakter Form vermittelt. Das erlernte Wissen soll im Rahmen eines Entwurfs umgesetzt und die Ergebnisse mit den anderen Gruppen diskutiert werden. Zwischenergebnisse werden untereinander präsentiert.</p> <p>Zu den Inhalten gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung der Anforderungen aus einem allgemein gestellten Problem</li> <li>• Analyse der Zusammenhänge</li> <li>• Auswahl geeigneter Konzepte</li> <li>• Ausarbeitung einer Lösung gemäß der vorgegebenen Anforderungen</li> <li>• Planung und Teamorganisation</li> <li>• Projektsteuerung</li> <li>• Dokumentation</li> <li>• Präsentation</li> </ul>			

Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-durch die Bewältigung kleinerer qualifizierter Entwicklungsaufgabenstellungen methodisch zu analysieren, deren Inhalt sich am Profil der späteren beruflichen Tätigkeit orientiert.</li> <li>-im Bereich der technischen/medizintechnischen Qualifikation Lösungsansätze zu entwickeln</li> <li>-mit naturwissenschaftlich/technischen Arbeitsweisen Lösungsansätze zu vergleichen</li> <li>-eigenständig kleinere Probleme zu analysieren und zu lösen</li> <li>-kleinere technische Ausarbeitungen zu den durchgeführten Arbeiten zu verfassen</li> </ul> <p>Für Studierende des Studiengangs Elektrotechnik-dual gem. PO § 7 (1) Ziffer 2 besteht alternativ die Möglichkeit, das Erreichen gleicher Lern- und Qualifikationsziele an anderen Lernorten sich anerkennen zu lassen.</p> <p>Die Anerkennung von praktischen Leistungen in den Ausbildungsbetrieben des dualen Studiengangs erfolgt auf individueller Basis in Abstimmung zwischen dem betroffenen Ausbildungsunternehmen und dem zuständigen Studiengangsleiter des dualen Studiengangs.</p>
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Projektarbeit
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	alle
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur ist abhängig von der gewählten Aufgabenstellung</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	0
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	150 Stunden
Angeboten im / Offered in	Winter- und Sommersemester

Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Fachseminar (Bachelor)			
Modul <sup>2</sup> /Module	Fachseminar (Bachelor)			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Pflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Frau			wird vom Prüfungsausschuss festgelegt
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Frau			wird vom Prüfungsausschuss festgelegt
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	6. oder 7. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Der Stoffinhalt ist abhängig von der gewählten Aufgabenstellung			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- systematisch mit geeigneten Mitteln (Wissenschaftliche Suchmaschinen im Internet, Patentserver, Einschlägige Plattformen) Literaturstellen zu ermitteln.</li> <li>-Fachliche Inhalte aus den Originalarbeiten zu ermitteln.</li> <li>-gewonnene Erkenntnisse im Rahmen eines neuen Kontext aufzuarbeiten.</li> <li>-Arbeiten zu vergleichen und im Rahmen einer Fragestellung zu Bewerten</li> <li>-eigene Thesen in der Gruppe zu präsentieren, diskutieren und zu verteidigen.</li> </ul> <p>Für Studierende des Studiengangs Elektrotechnik-dual gem. PO § 7 (1) Ziffer 2 besteht alternativ die Möglichkeit, das Erreichen gleicher Lern- und Qualifikationsziele an anderen Lernorten sich anerkennen zu lassen.</p> <p>Die Anerkennung von praktischen Leistungen in den Ausbildungsbetrieben des dualen Studiengangs erfolgt auf individueller Basis in Abstimmung zwischen dem betroffenen Ausbildungsunternehmen und dem zuständigen Studiengangsleiter des dualen Studiengangs.</p>			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			

Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Seminararbeit und Referat
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	alle
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literatur ist abhängig von der gewählten Aufgabenstellung</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Seminar
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Winter- und Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Grundlagen der Elektronik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Grundlagen der Elektronik			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Pflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Pflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - AuE [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - ITE [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - Medizintechnik [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Dara	Feili
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Matthias	Scherer
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Dara	Feili
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	3. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Einführung in die analoge Schaltungstechnik - Diodenschaltungen - Transistoren (Bipolar und Feldeffekt) - Groß- und Kleinsignalverhalten der Grundsaltungen - Ersatzschaltbilder - Vierpolparameter - Lineare Verstärkerschaltungen - Transistoren im Schaltbetrieb - Transistorverbundschaltungen - Stromquellen - Differenzverstärker - Wärmeersatzschaltbilder - Datenblätter - Schaltungssynthese - Operationsverstärker - Grundsaltungen - Messschaltungen - Instrumentenverstärker			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, analoge Schaltungen zu analysieren, zu berechnen und zu simulieren. Sie kennen die Parameter der Datenblätter der wichtigsten Bauelemente und können diese entsprechend der Anforderungen bewerten. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Schaltungsdesigns. Sie sind in der Lage, einfache Transistorschaltungen nach Spezifikation zu entwickeln.			



Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	- Analysis 1 - Analysis 2 - Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik) - Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik) - Klassische und moderne Physik - Lineare Algebra und Diskrete Strukturen - Spezielle Themen der Physik
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	Ein selbstbeschriebenes DIN-A4 Blatt (Kopien von Blättern werden ausgeschlossen). Programmierbarer Taschenrechner (z.B. TI 92 Plus, TI Voyage 200; keine Tablets oder ähnliches) ohne WiFi-Funktion.
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Horowitz, „The Art of Electronics“</li> <li>• Tietze, Schenk, „Halbleiterschaltungstechnik“</li> <li>• Sedra, Smith, „Microelectronics Circuits“</li> <li>• Seiffart, „Analoge Schaltungen“</li> <li>• Böhmer, „Elemente der angewandten Elektronik“</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik Hochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik)			
Modul <sup>2</sup> /Module	Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik)			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Pflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Pflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Hellmut	Hupe
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Hellmut	Hupe
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	1. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Gleichstromtechnik Einführung in die physikalischen Grundbegriffe der Elektrotechnik (Kraft, Energie, Leistung, Ladung, Strom, Spannung, elektrische Feldstärke) Materialeigenschaften von Leitern, Halbleitern, Isolatoren Elektrischer Widerstand und Leitwert, Temperaturverhalten Ohmsches Gesetz, Kirchhoffsche Maschen- und Knotenregel Analyse einfacher und komplizierterer Gleichstromkreise Maschenstromverfahren, Knotenpotenzialverfahren, Zweipoltheorie Wirkungsgrad, Leistungsanpassung, Optimierung Ausblick auf nichtlineare Bauelemente Diode, Bipolar-Transistor, FET			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundbegriffe der Gleichstromtechnik und sind in der Lage, mathemati- sche Methoden der Matrizenrechnung zur Netzwerkanalyse anzuwenden. Sie beherrschen die Grundlagen zum Verständnis der weiterführenden Module Wechselstrom, Elektrisches und Magnetisches Feld und können fachspezifische Größen angeben, fachspezifische Rechenaufgaben lösen, Rechenmethoden gegenüber stellen , die optimale Methode auswählen und grundlegende Techniken in der Praxis anwenden.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungleistung <sup>10</sup> / As- sessment of academic achievement	Klausur			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine			

Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	Nicht programmierbarer, einfacher Taschenrechner keine Textspeicherefunktion, keine Funk-Kommunikationsschnittstelle
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Georg: Elektromagnetische Felder und Netzwerke</li> <li>• Fricke/Vaske: Grundlagen der Elektrotechnik I</li> <li>• Grafe, Loose, Kühn: Grundlagen der Elektrotechnik I</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Winter- und Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Directed Current Engineering
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Modul wird auch für Sommersemesteranfänger angeboten. Vorlesungsunterlagen: <a href="ftp://ftp.vorlesung.fh-trier.de/georg/">ftp://ftp.vorlesung.fh-trier.de/georg/</a>

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik)			
Modul <sup>2</sup> /Module	Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik)			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Pflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Pflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Dr.-Ing.	Markus	Jostok
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Dr.-Ing.	Markus	Jostok
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	2. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Wechselstromtechnik als Spezialfall der Technik zeitveränderlicher Vorgänge Komplexe Rechnung zur Analyse von Netzwerken mit Widerständen, Kondensatoren und Spulen bei Erregung mit festfrequenten Quellen. Anwendung der Ergebnisse der Gleichstromtechnik: Ohmsches Gesetz, Kirchhoffsche Maschen- und Knotenregel Analyse einfacher und komplizierterer Wechselstromkreise wieder mit Maschenstromverfahren, Knotenpotenzialverfahren, Zweipoltheorie Komplexe Leistungsarten: Wirk-, Blind-, Scheinleistung Wirkungsgrad, Leistungsanpassung, Optimierung.			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundbegriffe der Wechselstromtechnik und sind in der Lage, mathematische Methoden der Matrizenrechnung zur Netzwerkanalyse sowie der Rechentechnik mit komplexen Zahlen anzuwenden. Sie beherrschen die Grundlagen zum Verständnis der weiterführenden Module wie Elektronik und Telekommunikationstechnik und können fachspezifische Größen angeben, fachspezifische Rechenaufgaben lösen, Rechenmethoden gegenüber stellen, die optimale Methode auswählen und grundlegende Techniken in der Praxis anwenden.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	- Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik)			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungleistung <sup>10</sup> / As- sessment of academic achievement	Klausur			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine			

Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	Nicht programmierbarer, einfacher Taschenrechner keine Textspeicherefunktion, keine Funk-Kommunikationsschnittstelle
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Georg: Elektromagnetische Felder und Netzwerke</li> <li>• Fricke/Vaske: Grundlagen der Elektrotechnik II</li> <li>• Grafe, Loose, Kühn: Grundlagen der Elektrotechnik I</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Alternating Current Engineering
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Vorlesungsunterlagen: <a href="ftp://ftp.vorlesung.fh-trier.de/georg/">ftp://ftp.vorlesung.fh-trier.de/georg/</a>

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Grundlagen der Informationstechnik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Grundlagen der Informationstechnik			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Pflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Pflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Bachelor Sport- und Rehatechnik [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Elmar	Seidenberg
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Elmar	Seidenberg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	1. oder 3. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Variablen und Datentypen Anweisungen und Ausdrücke Operatoren Kontrollstrukturen Funktionen Zeiger, Zeigerarithmetik Strukturen, Unionen Speicherklassen Endliche Automaten Rekursive Programmierung Dynamische Speicherzuweisung Stapelspeicher Verkettete Listen Warteschlangen Hardwarenahe Programmierung, GPIO, ADC			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden  können die Elemente der Programmiersprache C verstehen sind in der Lage selbständig Programmieraufgaben zu lösen können den Rechenaufwand und den Speicherplatzbedarf für einen Mikrocontroller abschätzen können einfache Hardware an den Mikrocontroller anschließen und in Betrieb nehmen können komplizierte Aufgabenstellungen analysieren und in einfach zu implementierende Konstrukte umsetzen können eigene größere Programme planen und programmieren			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	keine			

Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• C als erste Programmiersprache, Joachim Goll, Manfred Dausmann</li> <li>• Kernighan, Ritchie: Programmieren in C (ANSI C), Hanser-Verlag</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Grundlagen der Medizin A			
Modul <sup>2</sup> /Module	Grundlagen der Medizin A			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Bachelor Sport- und Rehathechnik [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - Medizintechnik [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahl- pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr. med.	Winfried A.	Willinekt
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr		Andreas	Wessendorf
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	1. Semester			
Stoffinhalt/Contents	<p>Anhand exemplarischer Krankheitsbilder werden Erscheinungsformen, Ursachen und mögliche Therapien von Krankheiten in folgenden Themenschwerpunkten dargestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pneumologie</li> <li>- Radiologie</li> <li>- Endokrinologie</li> <li>- Stoffwechsel und Ernährung</li> <li>- Diabetologie</li> <li>- Chirurgie</li> <li>- Gefäßchirurgie</li> <li>- Therapien der arteriellen Verschlusskrankheit</li> <li>- Augenheilkunde</li> <li>- Kardiologie / Angiologie / Hypertonie</li> <li>- Neurologie / Neurochirurgie</li> <li>- Nuklearmedizin / Nuklearmedizin</li> <li>- Schilddrüsenerkrankungen</li> <li>- Thoraxchirurgie</li> </ul> <p>Weiterhin werden folgende allgemeinen Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfahrungsbericht Medizintechnik Sicherheit von MP</li> <li>- Das Gesundheitssystem</li> <li>- Terminologie</li> </ul>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse der Ätiologien, der Symptome als auch der Pathophysiologien ausgewählter Krankheiten und können die Einbindung klinischer, diagnostischer und therapeutischer Verfahren darstellen. Sie sind in der Lage, medizinische Fachtexte eigenständig zu erarbeiten und mit Ärzten und medizinischem Fachpersonal fachlich korrekt und terminologisch verständlich zu kommunizieren.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	keine			



Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Übungsleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: ja
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netters innere Medizin, Thieme Verlag, Stuttgart, 2000</li> <li>• Mensch, Körper, Krankheit, Elsevier Verlag, 2011</li> <li>• Arbeitsbuch zu Mensch Körper Krankheit &amp; Biologie Anatomie Physiologie, Elsevier Verlag, 2016</li> <li>• Arbeitsbuch zu Mensch Körper Krankheit &amp; Biologie Anatomie Physiologie, Elsevier Verlag, 2016</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Erläuterung Grundlagenlabor WIET			
Modul <sup>2</sup> /Module	Grundlagenlabor WIET			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Dara	Feili
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Dara	Feili
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	Aufbaustudium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	1. oder 2. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Das Grundlagenlabor WIET besteht aus zwei Studienleistungen. Eine Studienleistung ist verpflichtend im Labor Matlab zu erbringen. Zur Auswahl des zweiten Labors kommen folgende Grundlagenlabormo- dule der Fachrichtung Elektrotechnik in Frage: - Labor Klassische und moderne Physik - Labor Spezielle Themen der Physik			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Richtet sich nach den gewählten Laboren			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungleistung <sup>10</sup> / As- sessment of academic achievement	nur Studienleistung			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein			
Zugelassene Hilfsmi- tel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine			
Literatur/Literature				
SWS gesamt/ Total semester load	4			
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Labor			
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden			
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.			
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden			

Angeboten im / Offered in	unterschiedlich
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Klassische und moderne Physik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Grundlagenlabor WIET			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Dara	Feili
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Dara	Feili
	Herr	M. Eng.	Jörg	Fusenig
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	1. oder 2. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Physikalische Experimente: Vertiefung des Vorlesungsstoffs aus Physik Mechanik in praktischen Versuchen mit Auswertung als benotete Hausaufgaben. - Beschleunigte Bewegungen - Maxwell'sches Fallrad - Gravitation - Fadenstrahlrohr - Freie und erzwungene Schwingungen - Moderne Physik			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage...  -... die experimentelle Fragestellung zu benennen und ein Versuchsziel zu formulieren. -... Störeinflüsse auf Messungen hinsichtlich ihres Einflusses zu klassifizieren. -... die Qualität der eigenen Versuchsdurchführung kritisch hinterfragen. -... seine Erkenntnisse aus der eigenen Versuchsdurchführung in einem adäquaten Versuchsbericht zu diskutieren. -... seine eigenen Versuchsergebnisse in Hinblick auf die theoretischen Grundlagen zu bewerten.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	nur Studienleistung			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein			

Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Walcher, W.: Praktikum der Physik, ISBN 3-519-13038-6, Teubner, Stuttgart</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	2
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	2.5 ECTS, 75 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	45 Stunden
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Matlab			
Modul <sup>2</sup> /Module	Grundlagenlabor WIET			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Matthias	Scherer
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	M.Sc.	Klaus	Stoess
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	1. oder 2. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Grundlagen und Bedienung des CAE Programmes werden vorgestellt. Die wichtigsten Befehle werden erläutert und an kleinen Beispielen und Übungen vertieft.			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Labors sind die Studierenden in der Lage, das Programm grundsätzlich anzuwenden. Mit dem erworbenen Wissen können sie Problemstellungen aus dem Bereich der Ingenieurwissenschaften analysieren und lösen.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / As- sessment of academic achievement	nur Studienleistung			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein			
Zugelassene Hilfsmit- tel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine			
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MATLAB und SIMULINK lernen, Becher Otmar, ISBN/ISSN: 3-8273-1639-1</li> <li>• MATLAB-Simulink, Bode Helmut ISBN/ISSN: 3-8351-0050-5 , 978-3-8351-0050-3</li> </ul>			
SWS gesamt/ Total semester load	2			
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Labor			
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	2.5 ECTS, 75 Stunden			

Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	45 Stunden
Angeboten im / Offered in	Winter- und Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor spezielle Themen der Physik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Grundlagenlabor WIET			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Dara	Feili
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	M. Eng.	Jörg	Fusenig
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Dara	Feili
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	2. oder 3. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Physikalische Experimente: Vertiefung des Vorlesungsstoffs Physik Spezielle Themen der Physik in praktischen Versuchen mit Auswertung als benotete Hausaufgaben. An- wendung von Softwaretools zur Datenanalyse. - Strömungslehre - Temperaturstrahlung - Kalorimetrie - Geometrische und Wellenoptik			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage...  -... die experimentelle Fragestellung zu benennen und ein Versuchs- ziel zu formulieren. -... Störeinflüsse auf Messungen hinsichtlich ihres Einflusses zu klassifi- zieren. -... die Qualität der eigenen Versuchsdurchführung kritisch hinterfragen. -... seine Erkenntnisse aus der eigenen Versuchsdurchführung in einem adäquaten Versuchsbericht zu diskutieren. -... seine eigenen Versuchsergebnisse in Hinblick auf die theoretischen Grundlagen zu bewerten.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / As- sessment of academic achievement	nur Studienleistung			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein			
Zugelassene Hilfsmit- tel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine			



Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Walcher, W.: Praktikum der Physik, ISBN 3-519-13038-6, Teubner, Stuttgart</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	2
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	2.5 ECTS, 75 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	45 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik Hochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Halbleiterbauelemente			
Modul <sup>2</sup> /Module	Halbleiterbauelemente			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Pflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Wahlpflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - ITE [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Andreas R.	Diewald
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Andreas R.	Diewald
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	3. und 4. Semester			
Stoffinhalt/Contents	-Materialwissenschaftliche Einführung in den Aufbau und die Eigenschaften von elektrischen und magnetischen Werkstoffen -Bänderdiagramme -Physikalische Beschreibung von Diffusionsprozessen -Halbleiterherstellungsprozesse -Dioden -Bipolare Transistoren -Feldeffekttransistoren -sonstige Halbleiterbauelement (Thyristoren, Hallsensor, Thermistoren) -Berechnung parasitärer Effekte			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Besuch der Vorlesung, die sehr physikalisch geprägt ist, besitzen die Studierenden ein umfassendes Verständnis für die Grundlagen der Halbleiterphysik. Dieses können sie zur Anwendung und Beurteilung in der Praxis der Halbleiterbauelemente nutzen.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	- Klassische und moderne Physik - Spezielle Themen der Physik - Elektrische und Magnetische Felder			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungleistung <sup>10</sup> / As- essment of academic achievement	Klausur			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine			
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	gemeinschaftlich erarbeitete Formelsammlung Taschenrechner			

Literatur/Literature

- Rudolf Müller  
Halbleiter-Elektronik Band 1  
Springer-Verlag Berlin 1991; 6.Auflage  
ISBN 3-540-53200-5
- Rudolf Müller  
Bauelemente der Halbleiter-Elektronik  
Halbleiter-Elektronik Band 2  
Springer-Verlag Berlin 1991; 4.Auflage  
ISBN 3-540-54489-5
- Möschwitzer, A.  
Grundlagen der Halbleiter- Mikroelektronik  
Band 1: Elektronische Halbleiterbauelemente  
Hanser Verlag München Wien 1992  
ISBN 3-446-16456-1
- S. M. Sze  
Physics of Semiconductor Devices  
John Wiley Sons Inc. 1981; 2nd Edition  
TK 7871.85.S.988
- Hoffman, K.  
VLSI-Entwurf  
Modelle und Schaltungen  
R. Oldenbourg Verlag München Wien 1996;  
3. Auflage  
ISBN 3-486-23870-1
- Ingolf Ruge, Hermann Mader  
Halbleiter-Technologie  
Halbleiter-Elektronik Band 4  
Springer-Verlag Berlin 1991; 3.Auflage  
ISBN 3-540-53873-9
- H.-M. Rein, R. Ranfft  
Integrierte Bipolarschaltungen  
Halbleiter-Elektronik Band 13  
Springer-Verlag Berlin 1991  
ISBN 3-540-09607-8
- Möschwitzer, A.; Rößler, F.  
VLSI Systeme  
Hanser Verlag München 1988  
ISBN 3-446-15041-2
- Sedra / Smith  
Microelectronic Circuits  
Saunders College Publishing; Third Edition  
International Edition  
ISBN 0-03-051648-X

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik)  
 Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik  
 Hochschule Trier

SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Name im Stundenplan nach neuer PO 2014 Halbleiterbauelemente Name im Stundenplan nach alter PO 2011 Bauelemente
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Klassische und moderne Physik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Klassische und moderne Physik			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Pflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Dara	Feili
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Dara	Feili
	Herr	M. Eng.	Jörg	Fusenig
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	1. oder 2. Semester			
Stoffinhalt/Contents	<p>Grundlagen Größen, Mengen, Fehleranalyse, mathematische Grundlagen</p> <p>Mechanik Statik starrer Körper, Kinematik, Translations- und Rotationsdynamik, dynamisches Gleichgewicht</p> <p>Schwingungen frei gedämpfte Schwingungen, erzwungene Schwingungen und Resonanz, Überlagerung von Schwingungen, gekoppelte Schwingungen, nichtlineare Systeme</p> <p>Wellen Ebene harmonische Wellen, Wellengleichung, Energietransport in Wellen, Überlagerung von Wellen, Interferenz</p> <p>Einführung in die Atom- und Quantenphysik: Quantentheorie, Atome, Moleküle, Elementarteilchen</p> <p>Übungen: Anwendung des Erlernten in der Berechnung von konkreten Beispielen</p>			

Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage...  - physikalische Zusammenhänge aus den behandelten Themenfeldern zu erkennen. - physikalische Problemstellungen auf die wesentlichen Effekte zu abstrahieren. - die erlernten Zusammenhänge anhand selbst gefundener Beispiele zu veranschaulichen. - selbstständig Dimensionierungsrechnungen auszuführen, die die erlernten Inhalte betreffen. - Schlussfolgerungen von verschiedenen Quellen auf ihre Umsetzbarkeit hin zu beurteilen.
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	keine
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	Nicht programmierbarer Taschenrechner, persönlich handschriftlich verfasste Formelsammlung (eine A4-Seite)
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• U. Harten: Physik , Springer, ISBN 978-3-540-34053-9</li> <li>• H. Kuchling: Taschenbuch der Physik , Hanser, ISBN 3-446-21054-7</li> <li>• H. Lindner: Physikalische Aufgaben , Hanser, ISBN 3-446-22426-2</li> <li>• Tipler Mosca, Physik für Wissenschaftler und Ingenieure , Elsevier, ISBN 3-8274-1164-5</li> <li>• Dobrinski et al., Physik für Ingenieure , Teubner, ISBN 3-519-36501-4</li> <li>• Meschede, Gerthsen Physik , Springer, ISBN 3-540-25421-8</li> <li>• W. Demtröder: Experimentalphysik I, Springer, ISBN 978-3-540-79294-9</li> <li>• W. Demtröder: Experimentalphysik III, Springer, ISBN 978-3-642-03910-2</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung

ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Erläuterung Labor WIET			
Modul <sup>2</sup> /Module	Labor WIET			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Dara	Feili
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Dara	Feili
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/Contents	<p>Das Labor WIET besteht aus zwei Studienleistungen, deren Inhalt sich nach den Bedürfnissen der Studierenden richtet.</p> <p>Zur Auswahl für die Vertiefungsrichtung Automation und Energie stehen folgende Labormodule der Fachrichtung Elektrotechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Labor Energieverteilung</li> <li>- Labor Steuerungstechnik</li> <li>- Labor Antriebstechnik</li> <li>- Labor Grundlagen der Regelungstechnik</li> <li>- Labor Elektromagnetische Verträglichkeit</li> <li>- Labor Leistungselektronik</li> </ul> <p>Zur Auswahl für die Vertiefungsrichtung Informationstechnik und Elektronik stehen folgende Labormodule der Fachrichtung Elektrotechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Labor Mikroprozessortechnik</li> <li>- Labor Technische Elektronik</li> <li>- Labor Grundlagen der Regelungstechnik</li> <li>- Labor Signale und Systeme</li> <li>- Labor Computerarchitektur</li> <li>- Labor VHDL</li> </ul> <p>Zur Auswahl für die Vertiefungsrichtung Medizintechnik stehen folgende Labormodule der Fachrichtung Elektrotechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Labor Grundlagen der Regelungstechnik</li> <li>- Labor Signale und Systeme</li> <li>- Labor Technische Elektronik</li> <li>- Labor Mikroprozessortechnik</li> </ul>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Richtet sich nach den gewählten Laboren			



Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	nur Studienleistung
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine
Literatur/Literature	
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	unterschiedlich
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Antriebstechnik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Labor WIET			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Hellmut	Hupe
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Hellmut	Hupe
	Herr	Dipl.-Ing.	Michael	Reichert
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Die in dem Modul Antriebstechnik / Elektrische Antriebstechnik gewonnenen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen durch praktische Versuche vertieft werden. Hierzu führen die Studierenden Grundlagenversuche an Gleichstrom-, Asynchron- und Synchronmaschine durch.			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Ziel ist es, die theoretischen Kenntnisse des Moduls Antriebstechnik / Elektrische Antriebstechnik zu vertiefen.</p> <p>Die Studierenden gewinnen erste Erfahrungen beim Messen an elektrischen Maschinen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen sie Kenntnisse der für elektrische Maschinen und Antriebe wichtigen Meßverfahren und Meßgeräte, sind in der Lage, die an den behandelten Systemen durchgeführten Messungen zu analysieren und zu interpretieren und können daraus Kennlinien und charakteristische Größen ableiten. Weiterhin können Sie elektrischer Maschinen anschließen, mit einem Frequenzumrichter betreiben und hinsichtlich Verwendungs- und Einsatzzweck beurteilen.</p>			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	nur Studienleistung			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein			
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine			
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laborskript</li> </ul>			

SWS gesamt/ Total semester load	2
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	2.5 ECTS, 75 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	45 Stunden
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Computerarchitektur			
Modul <sup>2</sup> /Module	Labor WIET			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahl- pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Elmar	Seidenberg
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Elmar	Seidenberg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	6. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Umgang mit dem Linux-Betriebssystem Erstellen von Webanwendungen			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden können mit dem Betriebssystem Linux umgehen können Webanwendungen entwerfen			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / As- sessment of academic achievement	nur Studienleistung			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein			
Zugelassene Hilfsmit- tel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine			
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Laborbeschreibung</li> </ul>			
SWS gesamt/ Total semester load	2			
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Labor			
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	2.5 ECTS, 75 Stunden			
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.			
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	45 Stunden			
Angeboten im / Offered in	Sommersemester			

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik)  
Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik  
Hochschule Trier

Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Elektromagnetische Verträglichkeit			
Modul <sup>2</sup> /Module	Labor WIET			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Dirk	Brechtken
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	M.Sc.	Klaus	Stoess
	Herr	Prof. Dr.	Dirk	Brechtken
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	6. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Durchführung von Versuchen zur Messung und Beurteilung von leistungsgebundenen Störungen am Wechselrichter bzw. an leistungslelektronischen Schaltungen zur Leistungssteuerung sowie zur Erfassung von Störspannungen.			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden ermitteln die Netzzrückwirkungen von Betriebsmitteln und beurteilen Oberschwingungen und Störspannungen unter Berücksichtigung der zulässigen Standards.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungleistung <sup>10</sup> / As- sessment of academic achievement	nur Studienleistung			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein			
Zugelassene Hilfsmit- tel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine			
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesungsskript Elektromagnetische Verträglichkeit</li> </ul>			
SWS gesamt/ Total semester load	2			
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Labor			
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	2.5 ECTS, 75 Stunden			
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.			

Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	45 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Energieverteilung			
Modul <sup>2</sup> /Module	Labor WIET			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Dirk	Brechtken
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Dipl.-Ing.	Michael	Reichert
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	4. oder 6. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Die Anforderungen zum Motorschutz werden an digitalen und analogen Modellen erprobt und vergleichend gegenübergestellt. Die Versuche werden an einem Prüfstand mit industriellen Schutzelementen (TOL, EOL, etc.) durchgeführt.			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden lernen die grundsätzlichen Unterschiede zwischen Analog- und Digitalschutz kennen in modellhaften Aufbauten, die jedoch mit industriell verwendeten Baugruppen realisiert sind.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / As- sessment of academic achievement	nur Studienleistung			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein			
Zugelassene Hilfsmit- tel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine			
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• D. Brechtken: CAE in der Energieverteilung, 2. Aufl., VDE-Verlag, 2013.</li> </ul>			
SWS gesamt/ Total semester load	2			
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Labor			
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	2.5 ECTS, 75 Stunden			
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.			



Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	45 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Leistungselektronik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Labor WIET			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Hellmut	Hupe
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Hellmut	Hupe
	Herr	Dipl.-Ing.	Michael	Reichert
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	6. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Durchführung von Versuchen zum ungesteuerten und gesteuerten netzgeführten Stromrichter, zum Pulswechselrichter und zum geregelten Betrieb einer Gleichstrommaschine im 4quadrantenbetrieb.			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden leistungselektronische Schaltungen betreiben und an ihnen Messungen durchführen. Weiterhin sind sie in der Lage, die Parametrierung von Frequenzumrichtern vorzunehmen. Sie können anhand von Lastwechselversuchen die Qualität einer im Frequenzumrichter implementierten Regelung beurteilen.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	nur Studienleistung			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein			
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine			
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brosch Landrath Wehberg: Leistungselektronik</li> <li>• K. Heumann: Grundlagen der Leistungselektronik</li> </ul>			
SWS gesamt/ Total semester load	2			
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Labor			

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik)  
 Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik  
 Hochschule Trier

ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	2.5 ECTS, 75 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	45 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Mikroprozessortechnik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Labor WIET			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Elmar	Seidenberg
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Elmar	Seidenberg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	4. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Erstellen von C-Programmen GPIO,Timer,PWM,ADC,UART, SPI,I2C,SCI,CAN,DMA, DAC Ansteuern von Motoren Auswerten von Sensoren			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden können einen Mikrocontroller debuggen können ein Oszilloskop für die Analyse von Signalen und die Fehlerbehebung optimal anwenden können beurteilen, welchen Zeitaufwand verschiedene Algorithmen und Programme zur Laufzeit benötigen können verschiedene externe Sensoren mit Hilfe des Mikrocontrollers anwenden können komplette Systeme bestehend aus einem Mikrocontroller und externen Bauteilen entwerfen			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	- Mikroprozessortechnik			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / As- sessment of academic achievement	nur Studienleistung			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein			
Zugelassene Hilfsmit- tel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine			

Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikroprozessortechnik: Grundlagen, Architekturen, Schaltungstechnik und Betrieb von Mikroprozessoren und Mikrocontrollern, Klaus Wüst</li> <li>• Mikroprozessortechnik und Rechnerstrukturen, Thomas Flik, H. Liebig</li> <li>• Taschenbuch Mikroprozessortechnik, Thomas Beierlein, Olaf Hagenbruch</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	2
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	2.5 ECTS, 75 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	45 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Regelungstechnik 1			
Modul <sup>2</sup> /Module	Labor WIET			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Matthias	Scherer
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Matthias	Scherer
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/Contents	- Modellbildung und Simulation dynamischer Systeme mit Matlab + Simulink - Reglerentwurfsprozeß in der Simulation - Praktischer Reglerentwurf nach Einstellregeln im Zeitbereich (Laborversuche) - Reglerentwurf im Frequenzbereich (Laborversuche)			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Grundlagen der Regelungstechnik: Durch die Laborübungen haben die Studierenden Erfahrungen im Umgang mit einem in der Industrie üblichen Simulationswerkzeug gesammelt. Sie sind in der Lage selbstständig die dynamischen Eigenschaften von Regelstrecken zu analysieren. Sie können geeignete Reglerstrukturen entwerfen, implementieren, testen und die Ergebnisse hinsichtlich der Regelgüte nach unterschiedlichen Kriterien bewerten.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	nur Studienleistung			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein			
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine			
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorf, Bishop „Modern Control Systems“</li> <li>• Unbehauen “Regelungstechnik I+II”</li> <li>• Föllinger, „Regelungstechnik“</li> </ul>			

SWS gesamt/ Total semester load	2
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	2.5 ECTS, 75 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	45 Stunden
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Signale und Systeme			
Modul <sup>2</sup> /Module	Labor WIET			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahl- pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Elmar	Seidenberg
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Elmar	Seidenberg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Generieren und Analysieren von Signalen mit MATLAB Filterentwurf mit MATLAB Implementieren von Algorithmen auf einem Mikrocontroller Analyse von Sensor- und Sprachsignalen Implementieren zweidimensionaler Filter auf einem Mikrocontroller			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden können im zeitdiskreten sowohl Signale analysieren als auch erzeugen können verschiedene Aspekte der Transformationen in der Praxis beur- teilen können für praktische Anwendungen geeignete Filter auswählen und ein- setzen			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungleistung <sup>10</sup> / As- sessment of academic achievement	nur Studienleistung			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein			
Zugelassene Hilfsmit- tel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine			
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Laborbeschreibung</li> </ul>			
SWS gesamt/ Total semester load	2			
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Labor			



ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	2.5 ECTS, 75 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	45 Stunden
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Steuerungstechnik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Labor WIET			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahl- pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Walter	Jakoby
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Dipl.-Ing. (FH)	Frank	Fox
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	4. oder 5. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Steuerungstechnik: Es werden die in der Vorlesung Steuerungstechnik vermittelten Kenntnisse für den Entwurf und die Programmierung von Steuerungen praxisnah angewendet und vertieft. Die Versuche werden an Anlagen-Modellen mit Industrie-SPS in der Sprache STEP7-AWL durchgeführt.			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Steuerungstechnik: Nach der Bearbeitung dieses Labors sind die Studierenden in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerungsprogramme in der Sprache AWL zu erstellen</li> <li>• Steuerungsprojekte in einer integrierten Entwicklungsumgebung anzulegen</li> <li>• Programme an Anlagenmodellen zu testen</li> <li>• systematische Fehlersuche in Programmen zu betreiben.</li> </ul>			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	nur Studienleistung			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein			
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine			
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• W. Jakoby: Automatisierungstechnik. Springer-Verlag.</li> </ul>			
SWS gesamt/ Total semester load	2			
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Labor			

ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	2.5 ECTS, 75 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	45 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor Technische Elektronik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Labor WIET			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Matthias	Scherer
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Matthias	Scherer
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	4. Semester			
Stoffinhalt/Contents	<p>Operationsverstärker, Parameterbestimmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Offsetspannung</li> <li>- Offsetdrift</li> <li>- Austeuerbereich</li> <li>- Linearität</li> <li>- Rauschverhalten</li> <li>- Frequenzgang</li> </ul> <p>Operationsverstärker Schaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsaltungen</li> <li>- Signalkonditionierung</li> </ul>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Die Studierenden sind in der Lage, für den jeweiligen Anwendungsbereich gezielt Operationsverstärker zu differenzieren und auszuwählen. Sie können die Datenblätter interpretieren und die wesentlichen Parameter messtechnisch nachvollziehen.</p> <p>Sie kennen die üblichen Grundsaltungen von Operationsverstärkern. Sie sind in der Lage, Vorverstärker für industrielle Sensorsignale zu entwerfen, in der Simulation zu testen und entsprechende Hardwareaufbauten zu vermessen.</p>			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	- Grundlagen der Elektronik			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / As- sessment of academic achievement	nur Studienleistung			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein			
Zugelassene Hilfsmit- tel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine			

Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Horowitz, „The Art of Electronics“</li> <li>• Tietze, Schenk, “Halbleiterschaltungstechnik”</li> <li>• Sedra, Smith, „Microelectronics Circuits“</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	2
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	2.5 ECTS, 75 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	45 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Labor VHDL			
Modul <sup>2</sup> /Module	Labor WIET			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Andreas R.	Diewald
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Andreas R.	Diewald
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	6. Semester			
Stoffinhalt/Contents	<p>Im Rahmen eine Labor-Blockveranstaltung wird in Digitaler Klangprozessor für ein digitales Audiosignal vollständig als digitale Schaltung in einem FPGA synthetisiert.</p> <p>Die in der Laborveranstaltung vermittelten theoretischen Kenntnisse (Syntax von VHDL) werden durch den praktischen Umgang mit CPLD / FPGA Bausteinen im Labor durch eigenständige Entwicklung von Syntheseprojekten umgesetzt.</p> <p>Es werden verschiedene Aufgabenteile (Menüsteuerung, Codec, etc.) in VHDL beschrieben.</p> <p>Die Simulation wird mit den Simulator Modelsim verifiziert. Danach wird mit Hilfe eines Synthesewerkzeuges die formale Beschreibung auf die Hardware umgesetzt.</p>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Folgende Fähigkeiten werden den Studierenden vermittelt: Erstellen größere Designs unter Verwendung hierarchischer Designtechniken in der Sprache VHDL. Kenntnisse über Strukturen wichtiger CPLD / FPGA - Familien In System Programmierung mit JTAG-Standard.</p>			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	nur Studienleistung			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein			
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine			

Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diewald, Andreas; Fox, Frank; Steins, Manuel, Laborübungsskript "VHDL-Labor - Digitaler Audioprozessor"</li> <li>• Frank Kesel, Entwurf von digitalen Schaltungen und Systemen mit HDLs und FPGAs: Einführung mit VHDL und SystemC</li> <li>• Jürgen Reichart, VHDL-Synthese: Entwurf digitaler Schaltungen und Systeme, De Gruyter Studium</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	2
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	2.5 ECTS, 75 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	45 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	Block
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Blockveranstaltung nach dem 6. Semester
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Leistungselektronik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Leistungselektronik			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Elektrotechnik - AuE (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Wahlpflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - AuE [Wahlpflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Hellmut	Hupe
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Hellmut	Hupe
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	6. Semester			
Stoffinhalt/Contents	<p>Einführung zu den Bauelementen der Leistungselekt.: Dioden, Thyristoren, GTOs, Transistoren, IGBTs, Messschaltungen für Strom u. Spannung</p> <p>Netzgeführte Stromrichter: Schalter u. Steller, Einpulsstromrichter, Zweipulsstromrichter, Dreipuls-Mittelpunktschaltung, Sechspuls-Brückenschaltung, Kombinationen von Stromrichtern</p> <p>Selbstgeführte Stromrichter: Löschen eines Thyristors, Gleichstromsteller, Wechselrichter, Zwischenkreis-Wechselstromrichter, Resonanz-Stromrichter</p> <p>Regelung elektrischer Antriebe: bei Gleichstromantrieben bei Drehstromantrieben</p>			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Studierende, die das Modul erfolgreich abgeschlossen haben, besitzen Kenntnisse über die Eigenschaften von Leistungshalbleiter und verstehen die Funktionsweise aller wichtigen Grundschaltungen der Leistungselektronik. Sie sind befähigt die Systematik bei der Klassifizierung leistungselektronischer Schaltungen anzuwenden. Weiterhin können Sie die Strom- und Spannungsverläufe in Umrichterschaltungen herleiten. Sie sind in der Lage, Kriterien zur Auslegung von leistungselektronischen Geräten anzuwenden können leistungselektronischen Schaltungen hinsichtlich der Bauteilebelastung berechnen.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			



Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.
Prüfungleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine im Kurzfragenteil, eigene Aufzeichnungen im Aufgabenteil
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• K. Heumann: Grundlagen der Leistungselektronik</li> <li>• Brosch Landrath Wehberg: Leistungselektronik</li> </ul>
SWS gesamt / Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Ein Teil des AE-Labor III ist diesem Modul zugeordnet
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Lineare Algebra und Diskrete Strukturen			
Modul <sup>2</sup> /Module	Lineare Algebra und Diskrete Strukturen			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Pflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Pflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - AuE [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - ITE [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - Medizintechnik [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahl- pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Ernst-Georg	Haffner
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Ernst-Georg	Haffner
	Herr	OStR	Christoph	Uhrhan
	Herr	Dr.	Daniel	Drewes
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	1. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Einführung in mathematische Denkweisen und Prinzipien, grundlegende Motivation mathematischer Lehrinhalte, Klärung mathematischer Begrifflichkeiten, Mengenalgebra, Logik, Relationen und Abbildungen, Zahlen und Zahlensysteme, elementare Beweisverfahren, Vollständige In- duktion, Rekursion, lineare diskrete Strukturen, binomische Lehrsätze, Gleichungen und Ungleichungen, Lineare Gleichungssysteme, Vektoren, Vektorräume, Vektorrechnung, lineare Abbildungen, Matrizen, Deter- minanten, Eigenwerte und Eigenvektoren, analytische Geometrie, affine Abbildungen, Basistransformationen, Hinführung zum Spektralsatz			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - mathematische Denkweisen und Prinzipien zu verstehen, - präzise, logische und formale Beschreibungen elementarer mathemati- scher Begrifflichkeiten zu reproduzieren - Zahlenräume und mathematische Herangehensweisen zu kennen und einander gegenüberzustellen - die Grundelemente der Linearen Algebra zu erklären und Aufgaben aus diesem Gebiet zu lösen - die Erkenntnisse der Linearen Algebra auf geometrische Anwendungs- gebiete zu übertragen			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			

Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Übungsleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haffner, E.G.: Bachelor Mathematics, Mathematik verstehen, Shaker Verlag</li> <li>• Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler Band 1+2. Vieweg, Braunschweig/Wiesbaden</li> <li>• Dürrschnabel, K: Mathematik für Ingenieure, Teubner</li> <li>• Gottwald, S.; Hellwich, M. (Hrsg). Handbuch der Mathematik. Bibliographisches Institut Leipzig</li> <li>• Haffner, E.G.: Lineare Algebra für Dummies, Wiley-Verlag 2012</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Winter- und Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Maschinenelemente für Elektrotechniker			
Modul <sup>2</sup> /Module	Maschinenelemente für Elektrotechniker			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Wahlpflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Wahlpflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Hubert	Hinzen
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Hubert	Hinzen
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Grundlagen der Festigkeitslehre; Achsen, Wellen, Betriebsfestigkeit; Federn und weitere elastische Bauteilverformungen; Verbindungselemente und Verbindungstechniken; Schrauben; Lagerungen; Wellen-Nabe-Verbindungen; Grundsätzliche Bauformen gleichförmig übersetzender Getriebe			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden verstehen das Zusammenspiel von festigkeitsmäßig korrekter Auslegung und Konstruktion einfacher mechanischer Bauteile als Bestandteil einer komplexen Maschine, um dies zur eigenen Planung und Bewertung nutzen zu können.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungleistung <sup>10</sup> / As- sessment of academic achievement	Klausur			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine			
Zugelassene Hilfsmit- tel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	Hubert Hinzen: Basiswissen Maschinenelemente ; Oldenburg Verlag München			
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hubert Hinzen: Basiswissen Maschinenelemente ; Oldenburg Verlag München</li> </ul>			
SWS gesamt/ Total semester load	4			

SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Medizinische Messtechnik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Medizinische Messtechnik			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Bachelor Sport- und Rehathechnik [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahl- pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Klaus Peter	Koch
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Klaus Peter	Koch
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	6. oder 7. Semester			
Stoffinhalt/Contents	1. Messen am lebenden Organismus (Anforderungen an medizinische Messtechnik, medizinische Messketten) 2. Bioelektromagnetismus( Neurophysiologie, Grundideen der Volumen- leitertheorie) 3. Bioelektrische und biomagnetische Signale (Ableittechniken, Störquellen, ausführlich: EKG und EEG, als Übersicht: EMG, ERG, EGG,EOG, MEG) 4. Messtechnik in der Audiologie (Grundlegende Mittel- und Innenohr- diagnostik) 5. Messung der Körpertemperatur (Klinische Temperaturmessungen, direkte und indirekte Kalorimetrie) 6. Messung des Blutdrucks (Drucksensoren, palpatorische, auskul- tatorische und oszillatorische Messung, extra- und interkorporale Messung)			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der Studierende: -das grundlegende Wissen der medizinischen Messtechnik beschreiben. -ist mit den speziellen Problemen der Erfassung von Daten im biomedizi- zinischen Bereich vertraut -das zuvor erworbene Grundlagenwissen zur Lösung spezieller Probleme der medizinischen Messtechnik anwenden. -Verfahren zur invasiven und nichtinvasiven Diagnostik und zum Pati- entenmonitoring einsetzen Im Bereich der Schlüsselqualifikationen wird insbesondere die Selbstor- ganisation in der Vorlesungsnachbereitung und den Laboren gefördert.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	- Grundlagen der Medizin B - Elektrische und Magnetische Felder			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungleistung <sup>10</sup> / As- sessment of academic achievement	Klausur			

Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	nicht programmierbarer Taschenrechner
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• K. Meyer-Waarden Einführung in die biologische und medizinische Messtechnik , Schattauer Verlag, 1975</li> <li>• Kramme Medizintechnik Springer Verlag, 2010</li> <li>• J. Bronzino (Editor) The Biomedical Engineering Handbook, Third Edition - 3 Volume Set , Springer Verlag, 2000</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Mikroprozessortechnik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Mikroprozessortechnik			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Pflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Elektrotechnik - ITE (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Pflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - ITE [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Elmar	Seidenberg
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Elmar	Seidenberg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	4. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Aufbau eines Mikroprozessors, Aufbau eines Mikroprozessorsystems. Datentypen und Datenformate, Befehlsformate und Adressierungsarten. Funktion und Anwendung von Peripheriemodulen (GPIO,Timer,PWM,ADC,UART, SPI,I2C,SCI,CAN,DMA,USB). Interruptgesteuerte Verarbeitung. Softwareentwurf zur Ansteuerung verschiedener Sensoren, ADC, DAC, Motorsteuerungen, Funkmodule Bluetooth Assemblerprogrammierung			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden  lernen den Umgang mit einer professionellen Entwicklungsumgebung können Mikrocontrollerschaltungen und angeschlossene Bausteine im vollen Umfang testen können für die unterschiedlichsten Anwendungen geeignete Peripheriemodule auswählen können eigene Mikrocontrollerschaltungen entwickeln können hardwarenahe Programme schreiben			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	- Digitaltechnik - Grundlagen der Informationstechnik - Objektorientierte Programmierung			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine			



Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechnerorganisation und -entwurf, David A. Patterson, John L. Hennessy</li> <li>• eigenes Skript, Unterlagen der Herstellerfirmen</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Objektorientierte Programmierung			
Modul <sup>2</sup> /Module	Objektorientierte Programmierung			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Pflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Pflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Bachelor Sport- und Rehattechnik [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - AuE [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - ITE [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - Medizintechnik [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - Wirtschaft [Wahlpflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Walter	Jakoby
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Walter	Jakoby
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	2. oder 4. Semester			
Stoffinhalt/Contents	1. Modellierung Informationsverarbeitender Systeme 2. Strukturierte Programmierung 3. Klassenkonzept von C++ 4. Vererbung 5. Strukturierte Datenobjekte 6. Verkettete Datenobjekte			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach Bearbeitung des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundbausteine der Informationstechnik zu benennen,</li> <li>• den Aufbau informationsverarbeitender Systeme zu skizzieren,</li> <li>• die Bestandteile von Programmen zu identifizieren,</li> <li>• den Ablauf von Programmen und die dabei veränderten Daten zu verstehen,</li> <li>• strukturierte Programme zu erstellen,</li> <li>• nicht-objektorientierte Erweiterungen der programmiersprache C++ zu nutzen</li> <li>• zusammenwirkende Daten und Funktionen zu Objekten zusammenzufassen,</li> <li>• Objekteigenschaften und -methoden zu vererben,</li> <li>• verkettete Datenstrukturen zu entwerfen,</li> <li>• dynamische Datenstrukturen zu implementieren.</li> </ul>			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	- Grundlagen der Informationstechnik			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			

Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Knuth, Donald: The Art of Computer Programming, Addison-Wesley</li> <li>• Aho, Hopcroft, Ullman: Data Structures and Algorithms, Addison-Wesley</li> <li>• Stroustrup, Bjarne: Die C++ Programmiersprache</li> <li>• Sedgewick: Algorithmen in C++, Addison-Wesley</li> <li>• Moenig, Moo: Intensivkurs C++, Addison-Wesley</li> </ul>
SWS gesamt / Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik Hochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Produktionswirtschaft mit SAP			
Modul <sup>2</sup> /Module	Produktionswirtschaft mit SAP			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Maschinenbau AMB (auch dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Maschinenbau FZT (auch dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Sicherheitsingenieurwesen [Wahlpflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen AMB (auch dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen FZT (auch dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen TS (auch dual) [Wahlpflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Fritz Nikolai	Rudolph
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Fritz Nikolai	Rudolph
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Es wird der Auftragsdurchlauf in der diskreten Fertigung inklusive Beschaffung gelehrt und simuliert. Anhand von konkreten Beispielen werden Teilstammsätze, Lieferanten, Stücklisten, Arbeitsplätze und Arbeitspläne angelegt. Mit diesen werden Beschaffungsvorgänge durchgeführt und die Produkte gefertigt. Dazu werden die Arbeitsabläufe der Beschaffung, der Produktstrukturierung, der Arbeits- und Fabrikplanung und der Produktion behandelt. Wichtige Fragestellungen der Materialwirtschaft werden zusätzlich behandelt. Die ganzen Arbeitsabläufe werden am SAP-ERP© System simuliert. Die Arbeitsweise und die Datenstrukturen von ERP-Systemen werden untersucht und diskutiert. Die Grundlagen des relationalen Datenmodells werden gelehrt.			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Kenntnisse der Organisation von Beschaffung und Produktion. Fähigkeit der Bedienung von ERP-Systemen. Fähigkeit sich in andere Module oder ERP-Systeme einzuarbeiten, Kenntnisse der Entlohnung, der Beschaffung, der Produkt- und Fertigungsstrukturierung, der Arbeitsplanung			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungleistung <sup>10</sup> / As- sessment of academic achievement	Hausarbeit			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Übungsleistung, Laborleistung Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: ja			

Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Torsten Hellberg; Praxishandbuch Einkauf mit SAP ERP: Ihr Ratgeber zu SAP MM; SAP Press; ISBN 978-3836217422</li> <li>• Jens Kappauf, Matthias Koch, Bernd Lauterbach; Logistik mit SAP: Der umfassende Einstieg; SAP Press; ISBN 978-3-8362-3022-3</li> <li>• Klaus Weihrauch, Gerhard Keller; Produktionsplanung und Steuerung; SAP Press; ISBN 3-934358-45-4</li> <li>• Jürgen Bauer, Produktionslogistik / Produktionssteuerung kompakt. Springer / Vieweg Verlag 2014.</li> <li>• Paul Wenzel, Logistik mit SAP R/3. Vieweg Verlag 2001</li> <li>• Hans-Peter Wiendahl: Betriebsorganisation für Ingenieure. Verlag: Carl Hanser Verlag GmbH &amp; Co. KG; 2018 ISBN-10: 3446440534</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 1 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Rechnergestützte Entwurfswerkzeuge			
Modul <sup>2</sup> /Module	Rechnergestützte Entwurfswerkzeuge			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Elektrotechnik - ITE (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Wahlpflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Andreas R.	Diewald
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Andreas R.	Diewald
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Rechnergestützte Entwurfswerkzeuge im analogen und digitalen Schaltungsdesign Netzwerkparameter und deren Umwandlung Simulation analoger Schaltungen, Simulationsmethoden (Elektrodynamische Simulationen, Netzwerksimulationen) Abstraktionsebenen und hierarchischer Entwurf, Analysearten und Modelle von SPICE, Entwurf von aktiven Schaltungen (Verstärkerschaltungen und Mischer) inkl. thermischer Simulation. (später Entwurf von ASICs) SPICE Modelle passiver Bauelemente SPICE - Modelle aktiver Bauelemente			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der mathematischen Algorithmen von SPICE, Kenntnisse im Hierarchischen Schaltungsentwurf und Kenntnisse über Einsatzmöglichkeiten (Analysearten) moderner Netzwerksimulatoren am Beispiel von LTSPICE. Sie sind in der Lage, Designparameter aus Simulation zu berechnen und Bauelemente zu modellieren.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	- Grundlagen der Elektronik - Grundlagen der Elektrotechnik (Gleichstromtechnik) - Grundlagen der Elektrotechnik (Wechselstromtechnik) - Halbleiterbauelemente - Technische Elektronik			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Laborleistung, Hausarbeit und mündliche Prüfung			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine			

Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	Skript Taschenrechner
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hoefler, E. E. E., Nielinger, H.          SPICE Analyseprogramm          für elektronische Schaltungen          Springer-Verlag Berlin 1985          ISBN 3-540-15160-5</li>   <li>• Siegl, J.; Eichele, H.          Hardwareentwicklung mit ASIC          Mikroelektronik Band 8          Hüthig Buch Verlag Heidelberg 1990          ISBN 3-7785-1990-5</li>   <li>• Ehrhardt, D., Schulte, J.          Simulieren mit PSPICE          Vieweg Verlag Braunschweig 1992          ISBN 3-528-04921-9</li>   <li>• Tuinenga, P. W.          SPICE A Guide to Circuit Simulation Analysis          Using PSPICE          Prentice Hall Englewood Cliffs,          New Jersey 07632          1992 (2. Edition)          ISBN 0-13-747270-6</li>   <li>• Baumann, Möller          Schaltungssimulation mit Design Center          Fachbuchverlag Leipzig-Köln 1994          ISBN 3-343-00867-2</li>   <li>• Santen, Martin          Das PSPICE Design Center 6.1 Arbeitsbuch          Fächer Verlag Didaktik 1994          ISBN 3-980-4099-0-2</li>   <li>• Justus, Otto          Berechnung linearer und nichtlinearer Netzwerke          mit PSPICE-Beispielen          Leipzig Buchverlag          ISBN 3-343-00865-6</li>   <li>• Kosack, Peter          ASIC im Überblick          VDE-Verlag GmbH Berlin Offenbach 1993          ISBN 3-8007-1743-3</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4

SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine



Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik)  
 Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik  
 Hochschule Trier

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Regelungstechnik 1			
Modul <sup>2</sup> /Module	Regelungstechnik 1			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Pflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - AuE [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - ITE [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - Medizintechnik [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Matthias	Scherer
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Matthias	Scherer
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	4. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Vorlesung Grundbegriffe der Regelungstechnik Systeme und Dynamik - Einführung in die Modellbildung - Linearisierung Sensitivität und Robustheit Analyse von Regelkreisen im Frequenzbereich - Wurzelortskurve - Frequenzkennlinien Reglersynthese - Standardregler - Praktische Einstellregeln für Standardregler - Entwurf im Frequenzbereich			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, einfache dynamische Systeme physikalisch zu analysieren und mathematisch zu modellieren. Sie können Parametersensitivitäten von dynamischen Systemen ermitteln und wichtige praxisrelevante Aspekte aus entsprechenden Aufgabenstellungen abschätzen.</p> <p>Sie kennen die Eigenschaften stabiler und instabiler Systeme, sowie die Standardregelverfahren. Sie können im Frequenzbereich die absolute und die relative Stabilität bestimmen und Regler für lineare Eingrößensysteme entwickeln.</p> <p>Sie haben Erfahrungen im Umgang mit rechnergestützten Entwurfswerkzeugen zur Analyse und Synthese dynamischer Systeme gesammelt (Matlab/Simulink).</p>			

Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	- Systemtheorie
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	Formelsammlung (6 handgeschriebene Seiten) Korrespondenztabelle (Systemtheorie) nicht programmierbarer Rechner
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorf, Bishop „Modern Control Systems“</li> <li>• Unbehauen “Regelungstechnik I+II”</li> <li>• Föllinger, „Regelungstechnik“</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik Hochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Sensorik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Sensorik			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Pflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Dirk	Brechtken
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Dirk	Brechtken
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	2. oder 4. Semester			
Stoffinhalt/Contents	1) Elektrische und nicht-elektrische Sensoren 2) Messverstärker und -brücken 3) Digitale Messtechnik 4) Erfassung und Bewertung zeitveränderlicher Signale 5) Strom-, Spannungs- und Leistungsmessung in Ein- und Mehrphasensystemen			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	<p>Die Studierenden werden mit den Grundlagen der Sensortechnik vertraut. Sie folgen ausgehend von der Messgröße über den Sensor, den Messverstärker und einer digitalen Weiterverarbeitung dem Messsignal bis zur Aufzeichnung.</p> <p>Dabei wird das Verständnis für die Sensoren entwickelt. Die Studierenden können Sensoren klassifizieren und lernen, Sensoren für definierte Anwendungen auszuwählen und einzusetzen. Sie verstehen die Einflussgrößen zu modifizieren und können Sensorschaltungen analysieren und auf definierte Funktionsumfänge hin beurteilen.</p>			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / As- essment of academic achievement	Klausur			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine			
Zugelassene Hilfsmit- tel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	nicht-programmierbarer Taschenrechner			

Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Volltextskript ergänzend: Messtechnik - Messen elektrischer und nicht-elektrischer Größen E. Schrüfer Springer-Verlag, 2015.</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik)  
 Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik  
 Hochschule Trier

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Signale und Systeme			
Modul <sup>2</sup> /Module	Signale und Systeme			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Wahlpflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Elektrotechnik - ITE (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Wahlpflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - ITE [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Elmar	Seidenberg
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Elmar	Seidenberg
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	5. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Funktionentheorie Signale Eigenschaften der z-Transformation z-Transformation rationaler Funktionen Distributionen Das Abtasttheorem Impulsantwort und Übertragungsfunktion Analytisches Signal und Hilbert-Transformation Fouriertransformation zeitdiskreter Signale DTFT Zeitdiskrete Systeme Diskrete Fourier-Transformation LTI-Systeme im Frequenzbereich Digitale Filterstrukturen IIR-Filterentwurf FIR-Filterentwurf Quantisierungseffekte Modulationsarten Wahrscheinlichkeitsrechnung Zufallsvariablen, Zufallsvektoren Stochastische Prozesse Anwendung anhand von IASR und SAR			

Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden können zeitkontinuierliche und zeitdiskrete Signale mathematisch beschreiben können verschiedene Transformationen vom Zeitbereich in den Bildbereich und umgekehrt berechnen können beurteilen, welches Verfahren das für die jeweilige Aufgabenstellung und erforderlichen Rechenaufwand optimale ist können Algorithmen zur digitalen Signalverarbeitung anwenden und mit Hilfe eines Mikrocontrollers oder MATLAB implementieren können ein komplettes System zur digitalen Signalverarbeitung entwerfen können den Unterschied zwischen deterministischen und stochastischen Signalen erklären
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	- Analysis 1 - Analysis 2 - Klassische und moderne Physik - Lineare Algebra und Diskrete Strukturen - Spezielle Themen der Physik
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oppenheim, Schaffer „Zeitdiskrete Signalverarbeitung“</li> <li>• Kammeyer Kroschel, „Digitale Signalverarbeitung“</li> </ul>
SWS gesamt / Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik Hochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Software Engineering			
Modul <sup>2</sup> /Module	Software Engineering			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Pflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Walter	Jakoby
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Walter	Jakoby
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	3. Semester			
Stoffinhalt/Contents	1. Entwurfsmethoden 2. Software-Beschreibungsmittel 3. Architektur komplexer Softwaresysteme 4. Programminterne Schnittstellen 5. Programmexterne Schnittstellen			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach Bearbeitung des Moduls sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundbausteine der Informationstechnik benennen,</li> <li>• den Datenfluss von Software graphisch darstellen</li> <li>• den Arbeitslauf der verschiedenen Prozesse beim Programmierens skizzieren,</li> <li>• das Zusammenwirken der verschiedenen Teile von Programmen erläutern</li> <li>• die Bestandteile von Software-Projekten erläutern</li> <li>• Benutzerschnittstellen nach ergonomischen Gesichtspunkten entwerfen,</li> <li>• modulare programme entwerfen und implementieren,</li> <li>• Datenmodelle für praktische Aufgaben entwerfen und implementieren.</li> </ul>			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	- Grundlagen der Informationstechnik - Objektorientierte Programmierung			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine			
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine			

Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B. Stroustrup: Die C++-Progarmmiersprache. Addison Wesley.</li> <li>• I. Somerville: Software Engineering. Addison Wesley.</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Labor
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine



Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik Hochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Spezielle Themen der Physik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Spezielle Themen der Physik			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Pflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Pflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Dara	Feili
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	M. Eng.	Jörg	Fusenig
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Dara	Feili
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	1. oder 2. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Thermodynamik Temperatur, Wärme, Thermische Energie Strömung Mechanik der Flüssigkeiten und Gase Optik Licht, Geometrische Optik, Optische Instrumente, Interferenz und Beugung, Laser  Festkörper und Halbleiterphysik  Übungen: Anwendung des Erlernten in der Berechnung von konkreten Beispielen			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage...  -... physikalische Zusammenhänge aus den behandelten Themenfeldern zu erkennen. -... physikalische Problemstellungen auf die wesentlichen Effekte zu abstrahieren. -... die erlernten Zusammenhänge anhand selbst gefundener Beispiele zu veranschaulichen. -... selbstständig Dimensionierungsrechnungen auszuführen, die die erlernten Inhalte betreffen. -... Schlussfolgerungen von verschiedenen Quellen auf ihre Umsetzbarkeit hin zu beurteilen.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	keine			

Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	Nicht programmierbarer Taschenrechner, Formelsammlung
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tipler Mosca, „Physik für Wissenschaftler und Ingenieure“, Elsevier, ISBN 3-8274-1164-5</li> <li>• Dobrinski et al., “Physik für Ingenieure”, Teubner, ISBN 3-519-36501-4</li> <li>• Meschede, „Gerthsen Physik“, Springer, ISBN 3-540-25421-8</li> <li>• U. Harten: Physik , Springer, ISBN 978-3-540-34053-9</li> <li>• H. Kuchling: Taschenbuch der Physik , Hanser, ISBN 3-446-21054-</li> <li>• H. Lindner: Physikalische Aufgaben , Hasner, ISBN 3-446-22426-2</li> <li>• W. Demtröder: Experimentalphysik I, Springer, ISBN 978-3-540-79294-9</li> <li>• W. Demtröder: Experimentalphysik II, Springer, ISBN 978-3-540-68210-3</li> <li>• W. Demtröder: Experimentalphysik III, Springer, ISBN 978-3-642-03910-2</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik)  
 Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik  
 Hochschule Trier

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Steuerungstechnik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Steuerungstechnik			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Elektrotechnik - AuE (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - AuE [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Walter	Jakoby
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Walter	Jakoby
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	4. Semester			
Stoffinhalt/Contents	1. Einführung 1.1 Praktisches Beispiel 1.2 Automatisierungssysteme 1.3 Historie und Programmiersprachen 1.4 Aufbau und Funktionsweise SPS 2. Verknüpfungsteuerungen 2.1 Binärfunktionen 2.2 Programmierung 2.3 Minimierung 2.4 Praktische Aspekte 3. Automaten 3.1 Automatentheorie 3.2 Automatenprogrammierung 3.3 Zähler 3.4 Zeitgeber 4. Ablaufsteuerungen 4.1 Schrittketten 4.2 Parallele Prozesse 4.3 Betriebsarten 5. Digitale Steuerungen 5.1 Zahlenverarbeitung 5.2. Binärwertfelder			

Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach Bearbeitung des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau und Funktionsweise einer Steuerung beschreiben.</li> <li>• Binäre Verknüpfungsaufgaben formal (algebraisch, tabellarisch, graphisch) darstellen.</li> <li>• Verknüpfungsfunktionen zwischen den Darstellungsarten umwandeln,</li> <li>• Automatenverhalten als Zustandsgraphen entwerfen</li> <li>• Zustandsgraphen in Programm umsetzen</li> <li>• Speicher und Flankenerkennungen programmieren</li> <li>• Zeitfunktionen analysieren, entwerfen und programmieren</li> <li>• Zähler programmieren</li> <li>• Ablaufsteuerungen entwerfen und programmieren</li> <li>• Schrittketten verstehen</li> <li>• Abläufe als Schrittketten darstellen</li> <li>• Schrittketten in Programme umsetzen</li> <li>• Binärwerte als Felder verarbeiten</li> <li>• Digitalwerte verarbeiten</li> </ul>
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	Vorlesungsmanuskript.
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jakoby, W.: Automatisierungstechnik, Springer-Verlag, 1996</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Als Programmiersprachen werden STEP7-AWL sowie IL, FBD und ST gemäß IEC61131-3 verwendet. Passend zur Vorlesung gibt es Laborversuche im Labor Automation und Energie 1

Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine
---	-------

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Systemtheorie			
Modul <sup>2</sup> /Module	Systemtheorie			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektromobilität [Pflichtfach] Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Wahlpflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Bachelor Sport- und Rehattechnik [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Matthias	Scherer
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Matthias	Scherer
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	3. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Grundlagen der Signal- und Systemtheorie Klassifikation von Signalen Grundlagen der Funktionentheorie Diskrete und kontinuierliche Faltung Distributionen Lineare, zeitinvariante Systeme, Impulsantwort und Übertragungsfunktion Fourierreihen, Fouriertransformation Laplacetransformation Abtasttheorem Zeitdiskrete Signale Z-Transformation			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche Signaltypen zu differenzieren und zu analysieren. Sie beherrschen den Umgang mit den unterschiedlichen Methoden der Integraltransformation (Fourier-, Laplace- und z-Transformation). Sie können ebenfalls dynamische Systeme in ihren Eigenschaften differenzieren und die Transformationsmethoden anwenden. Die Studierenden kennen die entsprechenden Anwendungsfelder aus der Praxis. Sie können einfache mechanische Systeme, modellieren und mit Hilfe der Transformationsverfahren die Systemantworten systematisch berechnen. Sie beherrschen rechnergestützte Entwurfswerkzeuge zur Lösung entsprechender Problemstellungen.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	- Analysis 1 - Analysis 2 - Lineare Algebra und Diskrete Strukturen			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik)  
 Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik  
 Hochschule Trier

Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• U.Kiencke, H.Jäkel Signale und Systeme</li> <li>• Weber, Laplacetransformation</li> <li>• Preuß, Funktionaltransformation</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Wintersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik Hochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Technische Elektronik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Technische Elektronik			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Elektrotechnik - ITE (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Wahlpflichtfach] Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - ITE [Pflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Matthias	Scherer
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Matthias	Scherer
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Dara	Feili
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	4. Semester (ggf. 6. Semester)			
Stoffinhalt/Contents	Themen aus der folgenden Übersicht - Operationsverstärker - Lineare Leistungsverstärker - Schaltnetzteile - Analoge Schalter - Optoelektronische Bauteile - Trennverstärker - Einführung in die integrierte analoge Schaltungstechnik - Elektrisches Rauschen - Memristor - Analoge Filter - Filtersynthese - Filterbausteine - Mixed-Signal-Bauelemente - Digital/Analog - Wandler - Analog/Digital - Wandler - SC-Filter			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: -die systematische Vorgehensweise zur Entwicklung von elektronischen Komponenten anwenden - Parameter für Bauteilgruppen berechnen - Operationsverstärkerschaltungen analysieren und berechnen - Rauschanalysen von elektronischen Schaltungen rechnerisch durchführen - analoge Filter entwerfen und berechnen - Analogschaltungen für die Messdatenvorverarbeitung entwerfen			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	- Grundlagen der Elektronik			



Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik)  
 Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik  
 Hochschule Trier

Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.
Prüfungsleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	keine
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Horowitz, „The Art of Electronics“</li> <li>• Tietze, Schenk, „Halbleiterschaltungstechnik“</li> <li>• Sedra, Smith, „Microelectronics Circuits“</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Keine

Modulhandbuch Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik Hochschule Trier
--

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Telekommunikationstechnik			
Modul <sup>2</sup> /Module	Telekommunikationstechnik			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Elektrotechnik (-dual) [Wahlpflichtfach] Bachelor Elektrotechnik - ITE (-dual) [Pflichtfach] Bachelor Internet of Things - Digitale Automation [Wahlpflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - ITE [Wahlpflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Andreas R.	Diewald
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.	Andreas R.	Diewald
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Otfried	Georg
	Herr	Dr.-Ing.	Markus	Jostok
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	4. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Einführung in die moderne Telekommunikationstechnik., insbesondere Übertragungstechnik leitungsgebundener elektromagnetischer Wellen Leitungsarten, Leitungstheorie, Telegraphengleichung, sinusförmige Anregung, Pulse und Transienten Leitungswellenwiderstand, Phasen- und Gruppengeschwindigkeit, Reflexionsfaktor, Welligkeit Anpassung, Leerlauf, Kurzschluss			
Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden - leitungsgebundene Telekommunikationssystemen für verschiedene Einsatzbereiche beurteilen - Nieder- und Hochfrequenzsysteme für verschiedene Einsatzbereiche beurteilen. Dazu gehören das Angeben fachspezifischer Größen und das Lösen fachspezifischer Rechenaufgaben, die Gegenüberstellung von Rechenmethoden und die Auswahl der optimalen Methode sowie die Anwendung grundlegender Techniken in der Praxis.			
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	Keine			
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.			
Prüfungleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Projektarbeit und schriftliche Prüfung			
Studienleistung <sup>11</sup> / :	Hausarbeit Voraussetzung zum Ablegen der Prüfungsleistung: nein			

Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	Nicht programmierbarer, einfacher Taschenrechner keine Textspeicherefunktion, keine Funk-Kommunikationsschnittstelle Ein Blatt DIN A4 handgeschriebene Formelsammlung
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Georg: Elektromagnetische Wellen</li> <li>• Freyer: Nachrichtenübertragungstechnik</li> <li>• Armbrüster: Elektromagnetische Wellen</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Seminar
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Telecommunications Engineering
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Vorlesungsunterlagen: <a href="ftp://ftp.vorlesung.fh-trier.de/georg/">ftp://ftp.vorlesung.fh-trier.de/georg/</a>

Lehrveranstaltung <sup>1</sup> / Course	Zulassung von Medizinprodukten			
Modul <sup>2</sup> /Module	Zulassung von Medizinprodukten			
Fachbereich/ Department	Technik, Fachrichtung Elektrotechnik			
Studiengang/ Degree Programme	Bachelor Medizintechnik (Module FB Technik) [Pflichtfach] Bachelor Sport- und Rehathechnik [Pflichtfach] Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen ET - Medizintechnik [Wahlpflichtfach] Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Module FB Technik) [Wahlpflichtfach]			
Modulverantwortliche/r <sup>3</sup> / Responsible	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Dr.	Clemens	Mohr
Lehrende/r <sup>3</sup> / Lecturer	Anrede address	Titel title	Vorname First name	Nachname Last name
	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Klaus Peter	Koch
	Herr	Dr.	Clemens	Mohr
Studienabschnitt <sup>5</sup> / Level	BA-Studium			
Wird gehört im Semester <sup>6</sup> / Course is given in semester	3. bis 6. Semester			
Stoffinhalt/Contents	Medizinprodukterecht Europäische und deutsche Regeln (Medizinproduktegesetz MPG und Medizinprodukte-Verordnungen) Begriffsbestimmungen Anforderungen an Medizinprodukte und deren Betrieb Benannte Stellen Klinische Bewertung, Leistungsbewertung, klinische Prüfung, Leistungsbewertungsprüfung Überwachung Haftung  Regeln zum Marktzutritt -Zweckbestimmung -Klassifizierung -Risikoanalyse -Grundlegende Anforderungen -Konformitätsbewertungsverfahren -CE-Kennzeichnung Risikomanagement Qualitätssicherung Qualitätsmanagementsysteme Validierung Technische Dokumentation Überwachung Werbung Aufbereitung von Medizinprodukten  Ausfuhr von Medizinprodukten Regeln anderer Märkte (USA, Kanada...), Zulassungsverfahren USA			

Lern- und Qualifizierungsziele <sup>7</sup> / Objectives	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der Studierende: -praxisrelevante Bestimmungen des Medizinprodukterechts im Hinblick auf die klinische Prüfung, das Inverkehrbringen, den Export und die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten, sowie die haftungsrechtlichen Folgen bei Nichteinhaltung der gesetzlichen Vorgaben erläutern. -klinische Prüfungen von Herstellerseite durchführen -Konformitätsverfahren für komplexe medizinisch-technische Systeme und Fragestellungen zu Gerätekombinationen, Software und In-Vitro-Diagnostika bearbeiten -die Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten verantwortlich umsetzen -Kenntnisse über die Bestimmungen für Werbung und internationalen Vertrieb von Medizinprodukten anwenden.
Aufbauend auf <sup>8</sup> / Based on	keine
Formale Voraussetzungen <sup>9</sup> / Formal prerequisites	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das erfolgreiche Bestehen der aufgeführten Prüfungs- und Studienleistungen.
Prüfungleistung <sup>10</sup> / Assessment of academic achievement	Klausur
Studienleistung <sup>11</sup> / :	keine
Zugelassene Hilfsmittel zur Erbringung der Prüfungsleistung:	Keine, Gesetzestexte werden zur Verfügung gestellt
Literatur/Literature	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Armin Gärtner, Medizinproduktesicherheit , TÜV Media</li> <li>•</li> </ul>
SWS gesamt/ Total semester load	4
SWS aufgeschlüsselt <sup>12</sup> / Categorization of semester load	4 SWS Vorlesung
ECTS-Punkte <sup>13</sup> / ECTS-credits, work load	5 ECTS, 150 Stunden
Stellenwert der Note <sup>14</sup> / Final mark ration	Berechnung der Gesamtnote gemäß Prüfungsordnung.
Selbststudium <sup>15</sup> / Work load at home	90 Stunden
Angeboten im / Offered in	Sommersemester
Dauer des Moduls / Duration of module	1 Semester
Kommentare <sup>16</sup> / Comments	Keine
Bemerkungen <sup>17</sup> / Comments	Als Raum wird ein PC-Raum benötigt